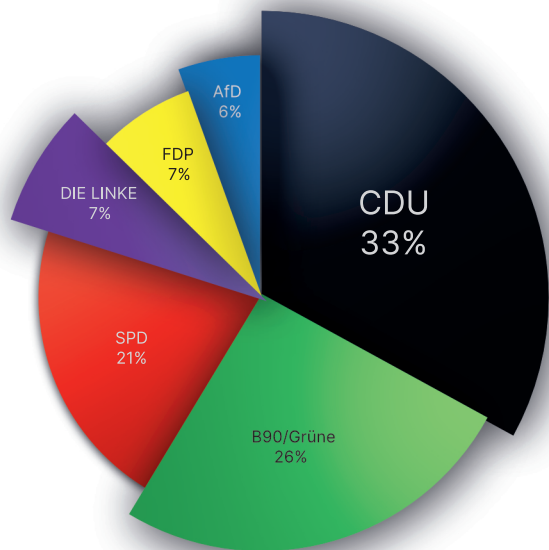


# CDU-Fraktion in Verantwortung

# Wir stellen uns vor.



## Hans-Joachim Fenske

Sprecher für Stadtentwicklung und Sport

E-Mail: [hans-joachim.fenske@cdu-fraktion-cw.de](mailto:hans-joachim.fenske@cdu-fraktion-cw.de)



## Simon Hertel

Fraktionsvorsitzender

E-Mail: [bvv@simon-hertel.de](mailto:bvv@simon-hertel.de)



FRAKTION CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Rathaus Charlottenburg  
Otto-Suhr-Allee 100 | Raum 229a  
10585 Berlin

E-Mail: [info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de](mailto:info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de)

Telefon: 030 902914906

/cdufraktioncw  
 @cdufraktioncw

[www.cdu-fraktion-cw.de](http://www.cdu-fraktion-cw.de)

**CDU:** 45.072 (30,7%, +9,1), 18 Sitze, 3 BA-Mitglieder  
**B90/Grüne:** 35.090 (23,9%, +4,1), 14 Sitze, 2 BA-Mitglieder  
**SPD:** 29.137 (19,8%, -5,3), 12 Sitze, 1 BA-Mitglied  
**DIE LINKE:** 10.162 (6,9%, -1,0), 4 Sitze  
**FDP:** 9.815 (6,7%, -3,7), 4 Sitze  
**AfD:** 7510 (5,1%, -4,6), 3 Sitze

Die CDU-Fraktion als stärkste Kraft ist mit 18 Mitgliedern aus der Berliner Wiederholungswahl siegreich hervorgegangen. **Judith Stücker** ist in der Folge als Vorsteherin der BVV zur ersten Frau im Bezirk gewählt worden. **Detlef Wagner** wurde als Stadtrat bestätigt und zugleich zum stellvertretenden Bezirksbürgermeister gewählt. **Christoph Brzezinski** und **Arne Herz** sind Bezirksstadträte. Somit stellt die CDU drei von sechs Mitgliedern des Bezirksamtes.



# Eine wachsende Stadt braucht Wohnraum.

## Wir setzen uns ein.

Die Folgen der wachsenden Stadt sind auf dem Wohnungsmarkt gerade in Charlottenburg-Wilmersdorf sehr deutlich zu spüren. Seit Jahren ist die zusätzliche Nachfrage höher als das neue Angebot.

Da der abgewählte R2G-Senat alle Neubauziele verfehlt hat, verschärft sich die Lage. Deshalb halten wir die Schaffung zusätzlichen Wohnraums durch Neubau und Dachgeschossausbau für zwingend.



„  
Jährlich ziehen zahlreiche Menschen nach Charlottenburg-Wilmersdorf. Wir brauchen dringend mehr Wohnraum und auch mehr Sportflächen.“

Hans-Joachim Fenske

1. Der **Neubau** soll vorrangig dort entstehen, wo bereits bebaute Flächen besser ausgenutzt und verdichtet werden können. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf die **Überbauung** von bestehenden flachen **Supermärkten** und derer **Parkplätze** mit Wohnungen hinzuwirken.
2. Wir wollen Initiativen zum **preisgünstigen Bauen fördern** und durch ein digitales Baulücken- und Ausbukataster Verdichtungen ermöglichen, ohne größere Freiflächen in Anspruch zu nehmen.
3. In Zusammenarbeit mit den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften, aber auch mit privaten Bauherren und Genossenschaften, müssen in unserem Bezirk deutlich **mehr Wohnungen** entstehen, die für Menschen mit **niedrigen und mittleren Einkommen** bezahlbar sind.
4. Insbesondere die **Innenstadtlagen** unseres Bezirkes eignen sich dazu, auch stärker in die **Höhe zu bauen**. Dies ist einerseits mit Blick auf die Flächenknappheit in der Innenstadt geboten, dient aber zugleich auch der Entwicklung von charakteristischen und attraktiven Quartieren, wie der **City-West**.
5. Die bezirklichen **Sporteinrichtungen** haben einen erheblichen **Instandhaltungsrückstau**. Dieser muss in den nächsten Jahren schrittweise **abgebaut werden**.
6. Das **Reiterstadion** auf dem Gelände des **Olympiaparks** bietet eine Vielzahl von Entwicklungsmöglichkeiten. Wir sprechen uns nachdrücklich für eine Konzeption als regionales Aus- und Weiterbildungszentrum aus. Dies entspricht dem Bedarf des Berliner Reitsports.
7. Wir wollen den Ankauf von Flächen zur sportlichen Nutzung durch **Vereine aktiv fördern**. Dies sichert an den betroffenen Standorten langfristigen Sportbetrieb und schützt die Flächen vor anderweitiger Inanspruchnahme.

## Unser Bezirk. Unsere Verantwortung.



Die im Rahmen des „**WerkStadtForums**“ in den letzten dreieinhalb Jahren unter Beteiligung verschiedenster gesellschaftlicher Gruppen erarbeitete „**Charta City West 2040**“ bietet aus unserer Sicht eine hervorragende Grundlage für ein ganzheitliches und zukunftsweisendes Bild dieses Gebietes; wir werden sie daher nach Auswertung der **diesbezüglichen Bürgerbeteiligung** als wesentliche inhaltliche Grundlage für die festzusetzende **Bereichsentwicklungsplanung** heranziehen.

Das Nachhaltigkeitsangebot im Rahmen des Sportbetriebs soll vergrößert und Sportanlagen **samstags und sonntags für das Vereinstraining geöffnet** werden, um insbesondere auch den **organisierten Frauensport** zu unterstützen. Aber auch die projektbasierte 365-Tage-Öffnung des Sommerbades Wilmersdorf soll anvisiert werden.

Wir wirken auf die **zügige Vorlage eines Sportentwicklungsplans** hin, der alle Ortsteile umfasst und mit Unterstützung des Bezirkssportbundes mit den im Bezirk beheimateten Sportvereinen erstmalig diskutiert und abgestimmt wird.